

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	55. Plenarsitzung Gemeinderat
SPD-Gemeinderatsfraktion	Termin:	18.11.2008
vom: 10.10.2008	Vorlage Nr.:	1576
eingegangen: 14.10.2008	TOP:	16
	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 3
Schaffung von Schülerhortplätzen in Hohenwettersbach		

- Kurzfassung -

Der Jugendhilfeausschuss wird sich in seiner Sitzung am 27.11.2008 mit dem weiteren Ausbau an Schülerhortplätzen befassen mit dem Ziel, dem Gemeinderat eine Ausbauempfehlung im Rahmen des Doppelhaushalts 2009/2010 zu geben.

Zu den Ausbauprojekten gehört auch die Schaffung einer zweigruppigen Horteinrichtung in Hohenwettersbach. Die Räume für einen Schülerhort werden ab September 2009 benötigt.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb, den Antrag an den Jugendhilfeausschuss zu verweisen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Bei Containerlösung: 240.864,00 €	keine	ja	133.690,00 €		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		Handlungsfeld: 4 Miteinander, Bildung und Betreuung		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

zu 1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Standortuntersuchung inklusive einer kostengeprüften Planung für die Schaffung von Schülerhortplätzen in Hohenwettersbach durchzuführen.

Die Verwaltung sieht in Hohenwettersbach einen Hortbedarf für zwei Hortgruppen. Die Räume der Ergänzenden Betreuung sind für eine Doppelnutzung nicht geeignet. Da ein Ausbaubedarf besteht für Kinder unter drei Jahren, werden bei nachwachsenden schwächeren Jahrgängen weitere Kindergartenplätze für unter Dreijährige umgewandelt.

Die bauliche Realisierbarkeit einer Horteinrichtung in der Lustgartenhalle wäre möglich, wenn die dortige Wohnung und das Nebenzimmer der Gaststätte hierfür genutzt werden. Der Vertrag für Gaststätte und Wohnung läuft Ende 2009 aus. Die Verpachtung der Gaststätte wird derzeit von der Gebäudewirtschaft neu ausgeschrieben. Im Frühjahr 2009 wird erkennbar sein, ob es einen Pächter für die Gastronomie geben wird. Sollte es keine zufriedenstellende Lösung geben, so wäre ein Umbau zeitnah nach Beendigung des Pachtverhältnisses möglich.

zu 2. Das Ergebnis von Standortuntersuchung und kostengeprüfter Planung ist noch vor Eintritt in die Beratungen zum Doppelhaushalt 2009/2010 vorzulegen.

Die Kosten der Anmietung und Ausstattung sowie des Umbaus der Gaststätte werden dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt. Eine Prüfung der Nutzung der Räume in der Lustgartenhalle und die Ermittlung der Umbaukosten ist bereits erfolgt. Dieser könnte über allgemeine Bauunterhaltungsmittel ab Januar 2010 erfolgen.